

Kolnik (Kohling), Polen, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Bis 1454 Deutscher Orden / katholisch.

1454 bis 1793 „Freie Stadt“ Danzig unter Oberhoheit der polnischen Könige.

Seit 1793 Königreich Preußen / protestantisch.

Heutiger Ortsname: Kolnik.

Dorf im Powiat (Landkreis) Gdanski,

Woiwodschaft Pommern, Republik Polen.

Aus Kohling (heute Kolnik):

Zwei Frauen, welche auf dem Scheiterhaufen starben.

-1660 Grete Luckow / aus Kohling.

bis Anklage wegen Hexerei.

1661 Die Beschuldigte wurde gefoltert und starb auf dem Scheiterhaufen.

(Muhl, John (Danzig): Zauberei, S. 41)

Verbrannt

-1660 Barbara Stachow / aus Kohling.

bis Anklage wegen Hexerei.

1661 Die Beschuldigte wurde gefoltert und starb auf dem Scheiterhaufen.

(Muhl, John (Danzig): Zauberei, S. 41)

Verbrannt

Quelle:

- Muhl, John (Danzig):

Zauberei und Hexenaberglauben im Danziger Land.

In: Mitteilungen des Westpreußischen Geschichtsvereins.

32. Jahrgang, April 1933, Heft 2, Seite 35 – 43

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: bdireske56@gmail.com